

Dr. Marta Rogozińska

Adjunkt am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
Leiterin des germanistischen Fernstudiums

Raum 210

Tel. +48 71 3752 801

E-Mail: marta.rogozinska@uwr.edu.pl

Wissenschaftlicher Werdegang

2002-2005: BA-Studium am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław

2005-2007: MA-Studium am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław, Titel der Magisterarbeit: Verweissystem im Text und Hypertext. Vergleichsanalyse der linearen und nicht-linearen Orientierungsmittel anhand sprachwissenschaftlicher Dissertationen und Webseite des IDS Mannheim

2007-2013: Promotionsstudium an der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław, die öffentliche Verteidigung der Dissertation unter dem Titel „Korrekturen und Reparaturen in der mündlichen Wissenschaftskommunikation von L1- und L2-Sprechern“ fand am 9. Juli 2013 am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław statt

2014-2016: Wissenschaftlich-didaktische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław

seit 2016: Adjunkt am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław

seit September 2016: Leiterin des germanistischen Fernstudiums

Teilnahme an Forschungsprojekten

2009-2013: Mitglied der polnischen Projektgruppe im internationalen Forschungsprojekt GeWiss (Gesprochene Wissenschaftssprache kontrastiv: Deutsch im Vergleich zum Englischen und Polnischen) mit Partnern aus Deutschland (Universität Leipzig), Großbritannien (Aston University in Birmingham) und Polen (Universität Wrocław). Das GeWiss-Projekt verfolgt das Ziel, eine empirische Grundlage für eine vergleichende Untersuchung der gesprochenen Wissenschaftssprachen zu schaffen. Das Projekt wurde durch die VolkswagenStiftung gefördert (<https://gewiss.uni-leipzig.de/>).

2011: Leiterin des Forschungsprojekts „Korrekturen in der deutschen und polnischen Wissenschaftskommunikation. Eine vergleichende Analyse“. Das Projekt wurde durch den Dekan der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław gefördert.

2014: Veröffentlichung der Monographie unter dem Titel „Korrekturen und Reparaturen in der mündlichen Wissenschaftskommunikation von L1- und L2-Sprechern“. Die Publikation wurde durch den Dekan der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław gefördert.

2015: Leiterin des Forschungsprojekts „Konferenzvorträge aus der Perspektive der Korpuslinguistik: Qualitative und quantitative Analyse der phonetischen Daten“. Das Projekt wurde durch den Dekan der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław gefördert.

Forschungsstipendien und -aufenthalte

03-08/2006: Stipendium der Kieler Rotary Clubs an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Teilnahme an der staatlichen Ausbildung deutscher Studienreferendare

2007-2011: Doktorandenstipendium, Philologische Fakultät der Universität Wrocław

10/2008 – 02/2009: Stipendium im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus-Studium am Herder-Institut der Universität Leipzig

07-09/2009: Stipendium im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus-Praktika am Herder-Institut der Universität Leipzig

09-12/2010: DAAD-Stipendium am Herder-Institut der Universität Leipzig

2011: Förderungsstipendium im Rahmen des Europäischen Sozialfonds

2012: Förderungsstipendium im Rahmen des Europäischen Sozialfonds

2012: Förderungsstipendium für die 30% besten Doktoranden, Philologische Fakultät der Universität Wrocław

Organisatorische Tätigkeiten

2008: Mitglied des Organisationskomitees der Internationalen Tagung „Germanistische Linguistik *extra muros*“ (II Linguistische Treffen in Wrocław) am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław, 12-14.9.2008

2008/2009: Nachhilfe für Studenten des Instituts für Germanische Philologie der Universität Wrocław

2009/2010: Nachhilfe für Studenten des Instituts für Germanische Philologie der Universität Wrocław

2009/2010: Schulungskurse zur computergestützten Transkription und Annotation gesprochener Texte anhand der Software EXMARaLDA und GAT 2-Transkriptionskonventionen an den Instituten für Germanische und Polnische Philologie der Universität Wrocław

2010: Betreuung von Studenten des Willy Brandt Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Wrocław, 11-13.6.2010

2010: Mitglied des Organisationskomitees des GeWiss-Projekttreffens am Institut für Germanische Philologie der Universität Wrocław, 22.-23.11.2010

12/2015-07/2016: Mitglied der Gruppe zu Bewertung der Bildungsqualität an der Philologischen Fakultät

Konferenzen und Kolloquien

2008: „Język – Biznes – Media“, Bydgoszcz, 20–21.10.2008, Titel des Vortrags: Komunikacja w grupie pracowników międzynarodowej korporacji. Próba opisu współczesnego pidginu biurowego

2009: Doktorandenkolloquium am Herder-Institut der Universität Leipzig, 14.1.2009, Titel des Vortrags: Sprachregister und Code-Switching. Diskursanalytische Untersuchungen zur mündlichen Kommunikation am Institut für Germanistik der Universität Wrocław

2009: „Grammatik (in) der Kommunikation – Muster, Abläufe, Kniffe und Fallen“, Karpacz, 25-27.5.2009, Titel des Vortrags: Geschäftspidgin. Eine Fallstudie

2009: „Translacje kulturowe: Interfaces Leipzig – Praha – Wrocław“, Prag, 2.-9.6.2009, Titel des Vortrags: Język w ekonomii – ekonomia w języku

2010: „Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge“ (III Linguistische Treffen in Wrocław), 16-18.9.2010, Titel des Vortrags: Selbstkorrekturen bei Deutsch sprechenden Polen. Eine Fallstudie zur gesprochenen Sprache im Germanistikstudium

2010: Doktorandenkolloquium am Herder-Institut der Universität Leipzig, 1.12.2010, Titel des Vortrags: Mündliche Korrekturen in der Wissenschaftskommunikation. Deutsch und Polnisch im Vergleich

2011: Internationales Symposium zur gesprochenen Wissenschaftssprache, Herder-Institut der Universität Leipzig, 27-29.10.2011

2011: „Motoren der heutigen Linguistik“, Karpacz, 10.-12.10.2011, Titel des Vortrags: Das GeWiss-Projekt: Gesprochene Wissenschaftssprache kontrastiv. Deutsch im Vergleich zum Englischen und Polnischen. Aspekte der computergestützten Transkription

2012: „Im Anfang war das Wort“ (IV Linguistische Treffen in Wrocław), 21.-23.9.2012, Titel des Vortrags: Reparaturen in gesprochenen Texten der Nichtmuttersprachler des Deutschen

2014: „Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch“ (V Linguistische Treffen in Wrocław), 25.-27.9.2014, Titel des Vortrags: Phrasen einleitende Elemente im gesprochenen Wissenschaftsdeutsch und -polnisch

2015: „Geopoetische und linguistische Reisen in Mitteleuropa“, Károli-Gáspár-Universität in Budapest, 28.-30.5.2015, Teilnahme an der Forschungsbörse der Institute gemeinsam mit Dr. Przemysław Staniewski, Titel der Präsentation: Gesprochene Sprache im akademischen Kontext: Englisch, Deutsch, Polnisch und Ungarisch als Sprachen des geisteswissenschaftlichen Diskurses

2015: 3. Sektionentagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik e.V. an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), 23.-25.9.2015 (3. Sektionentagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik e.V.), Titel des Vortrags: Tilgungstendenzen in Konferenzvorträgen aus auditiver Sicht

2016: „Sprache und Kommunikation in Theorie und Praxis“, 26. Internationale Linguistenkonferenz, Karpacz, 18.-20.9.2016, Titel des Vortrags: Assimilationen in Konferenzvorträgen. Eine korpusbasierte Studie

Veröffentlichungen

a) Monografien

Rogozińska, M., 2014, Korrekturen und Reparaturen in der mündlichen Wissenschaftskommunikation von L1- und L2-Sprechern, Wrocław/Dresden.

b) Aufsätze

Koman (Familiennamen), M., 2009, Komunikacja w grupie pracowników międzynarodowej korporacji. Próba opisu współczesnego pidginu biurowego, in: Rypel, A./Jastrzębska-Golonka, D./Sawicka, G. (Hg.), Język – Biznes – Media, Prace Komisji Językoznawczej Bydgoskiego Towarzystwa Naukowego, Bydgoszcz, S. 155-166.

Koman, M. / Tworek, A., 2009, Eine Pilotstudie zur auditiven Wahrnehmung deutscher /r/-Laute, in: Germanica Wratislaviensia 129, Wrocław, S. 41-59.

Koman, M., 2010, Język w ekonomii – ekonomia w języku, in: Valková, J./Bethke, A./Biskup, R. (Hg.), Kulturní translace – Kulturelle Translationen – Translacje kulturowe, Praha, S. 29-36.

Koman, M., 2011, Selbstkorrekturen bei Deutsch sprechenden Polen. Eine Fallstudie zur gesprochenen Sprache im Germanistikstudium, in: Bartoszewicz, I./Szczęk, J./Tworek, A. (Hg.), Germanistische Linguistik im interdisziplinären Gefüge I (Linguistische Treffen in Wrocław), Wrocław/Dresden, S. 125-131.

Koman, M., 2011, Überlegungen zum Code-mixing und Code-switching am Beispiel der internen Geschäftskommunikation, in: Błachut, E./Gołębiowski,

A./Tworek, A., (Hg.), Grammatik und Kommunikation: Ideen – Defizite – Deskription (Beihefte zum Orbis Linguarum), Wrocław/Dresden, S. 117-128.

Rogoziński, Ł. / Zarzeczny, G. / Rogozińska, M., 2012, Aufbereitung und Erstellung eines Fachkorpus der gesprochenen Sprache am Beispiel des polnischen Teils des GeWiss-Korpus, in: Błachut, E./Gołębiowski, A. (Hg.), Motoren der heutigen (germanistischen) Linguistik (Beihefte zum Orbis Linguarum), Wrocław/Dresden, S. 107-120.

Rogozińska, M., 2012, Reparaturen in gesprochenen Texten der Nichtmuttersprachler des Deutschen, in: Bartoszewicz, I./Szczęk, J./Tworek, A. (Hg.), Im Anfang war das Wort (Linguistische Treffen in Wrocław), Wrocław/Dresden, S. 265-271.

Lange, D. / Slavcheva, A. / Rogozińska, M. / Morton, R., 2014, GAT 2 als Transkriptionssystem für multilinguale Sprachdaten? Zur Adaption der Notationskonventionen im Rahmen des Projekts GeWiss, in: Fandrych, Ch./Meißner, C./ Slavcheva, A., (Hg.), Tagungsband der GeWiss-Konferenz vom 27.-29.10.2011 (Wissenschaftskommunikation), Heidelberg, S. 39-55.

Rogozińska, M., 2014, Reparatursignale im gesprochenen Deutsch und Polnisch, in: Błachut, E./Cirko, L./Tworek, A. (Hg.), Studia Linguistica XXXIII, S. 113-121.

Rogozińska, M., 2015, Phrasen einleitende Elemente im gesprochenen Wissenschaftsdeutsch und -polnisch am Beispiel von dt. *also* und pol. *(to) znaczy*, in: Bartoszewicz, I./Szczęk, J./Tworek, A. (Hg.), Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch II, Wrocław/Dresden, S. 177-184.

Rogozińska, M., 2016, Tilgungstendenzen in Konferenzvorträgen. Eine korpusbasierte Studie, in: Błachut, E./Cirko, L./Tworek, A./Grawunder, S./Schwarze, C. (Hg.), Studia Linguistica XXXV, S. 205-219.

Rogozińska, M., 2016, Assimilationstendenzen in Konferenzvorträgen. Eine korpusbasierte Studie, in: Błachut, E./Gołębiowski, A. (Hg.), Sprache und Kommunikation in Theorie und Praxis (Beiträge zur allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft), S. 145-160.

Rogozińska, M., 2016, Zu methodologischen Grundlagen der linguistischen Arbeit am Beispiel des Korpus zur gesprochenen Wissenschaftssprache (GeWiss), in: Błachut, E./Gołębiowski, A. (Hg.), Sprache und Kommunikation in Theorie und Praxis (Beiträge zur allgemeinen und vergleichenden Sprachwissenschaft), S. 217-227.